



Neubrückenstr. 12-14  
48143 Münster

Telefon 02 51 - 51 91 38  
Telefax 02 51 - 51 90 51

info@netzwerk-nrw.de  
www.netzwerk-nrw.de

**Liebe Netzwerk-Frauen und Kooperations-Partner\*innen,  
liebe Frauen-Beauftragte, Unterstützer\*innen!**

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

wir laden Euch und Sie herzlich ein zur online Veranstaltungswoche:

**25<sup>+1</sup> Jahre** **Bunte Woche: Wir schauen zurück  
und leben nach vorn!** | **21.-25.6.  
Online**

Im letzten Jahr wurde unser Netzwerk Frauen und Mädchen mit Behinderung / chronischer Erkrankung NRW 25 Jahre alt.

Das konnten wir wegen Corona nicht feiern.

In diesem Jahr ist auch das NetzwerkBüro 25 Jahre alt geworden.

Wenn die Ansteckungs-Zahlen so niedrig bleiben,

können wir später im Jahr hoffentlich noch persönlich mit Euch und Ihnen feiern.

Zuerst wollen wir aber vom 21. bis 25. Juni gemeinsam mit Euch und Ihnen über Themen sprechen, die für uns als Frauen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung wichtig sind.

Wir haben dazu interessante Referent\*innen eingeladen und freuen uns auf den Austausch mit Euch und Ihnen. Weitere Informationen, auch zur Barrierefreiheit und zur Anmeldung folgenden auf den nächsten Seiten.

Herzliche Grüße und bis bald!

Claudia Seipelt-Holtmann  
Netzwerk-Sprecherin

Gertrud Servos  
Netzwerk-Sprecherin

Dr. Monika Rosenbaum  
NetzwerkBüro

In Trägerschaft von



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Wichtig zu wissen:

- Alle Veranstaltungen finden online in Zoom statt.  
Sie können mit Ihrem Handy, mit dem Computer oder auch per Telefon teilnehmen.
- Alle Beteiligten werden sich um einfache Sprache bemühen.
- Gebärdensprach-Dolmetscher\*innen sind anwesend.
- Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie **technische Unterstützung** brauchen!  
Oder eine Teilnahme-Bescheinigung.

## Anmeldung und Anmeldeschluss

Sie können sich bis zum 17. Juni anmelden.

Per Mail an [info@netzwerk-nrw.de](mailto:info@netzwerk-nrw.de) oder telefonisch an unter 0251 – 519138

Bitte schreiben Sie uns, an welchen Online-Veranstaltungen Sie teilnehmen wollen.

Wir schicken Ihnen dann die Link oder die Telefonnummern am 18. Juni zu.

# 25<sup>+1</sup> Jahre **Bunte Woche: Wir schauen zurück und leben nach vorn!**



## Programm – online per Zoom –

- Montag, 21.6., 14 - 16 Uhr** **Eröffnung mit Rück- und Ausblick**  
**„Behinderte Frauen:  
Sehr kämpferisch, sehr erfolgreich, aber sehr arm“**,  
Sigrid Arnade (Aktivistin, u.a. ISL, Netzwerk Art. 3)
- Dienstag, 22.6., 10 - 12 Uhr** **„Frauenbeauftragte in NRW: wie geht's weiter?“**  
Austauschtreffen für Frauenbeauftragte  
mit Elena Doudis und dem Team vom NetzwerkBüro
- 15:30 - 17:30 Uhr** **„Am Arbeitsmarkt doppelt benachteiligt,  
aber nicht chancenlos!“**  
Forschungsergebnisse und praktische Erfahrungen  
mit Dagmar Greskamp (Aktion Mensch) und  
Birgit Rothenberg (u.a. Mobile Dortmund)
- Mittwoch, 23.6., 14 - 16 Uhr** **„Sexualisierte Gewalt in Beziehungen und  
Perspektiven für barrierefreien Opferschutz“**  
mit Katrin List (TU Dortmund) und  
Elisabeth Auchter-Mainz  
(Beauftragte des Landes NRW für den Opferschutz)
- Donnerstag, 24.6., 18-19 Uhr** **„Wege in die Politik - vom eigenen Viertel bis zur EU“**  
Gespräch mit EU-Parlamentarierin Katrin Langensiepen
- VERSCHOBEN auf August** **„Taschen, Schuhe, Glanz und Glitter:  
Was uns noch wichtig ist.“** mit Gracia Schade
- Freitag, 25.6., 14 - 15 Uhr** **„Gaming - das ist doch nur für Jungs!?”**  
**Vorurteile und Chancen von Computerspielen für Frauen“**  
Gespräch mit Melanie Eilert (Gamerin, Bloggerin)
- 15 - 16 Uhr** **Nachlese und Abschluss der bunten Woche**



In Trägerschaft der



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dies sind unsere Referentinnen und Themen:

### 21.6. „Behinderte Frauen: Sehr kämpferisch, sehr erfolgreich, aber sehr arm“



Dr. Sigrid Arnade setzt sich als Aktivistin für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein. Ihre Forderung nach Maßnahmen gegen die doppelte Diskriminierung konnte sie in New York auch in die Beratungen der UN-Behindertenrechts-Konvention eingebracht. Die gelernte Tierärztin war bis 2020 Geschäftsführerin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland - ISL, aktiv im Weibernetz und hat den Deutschen Behindertenrat mitgegründet.

Sigrid Arnade war 1995 schon an der Gründung des Netzwerks beteiligt und wirft zum Auftakt unserer Jubiläumswoche mit viel Power einen Blick zurück auf Kämpfe und Erfolge der letzten 25 Jahre. Sie zeigt aber auch, in welchen Lebensbereichen Frauen mit Behinderung noch immer diskriminiert und benachteiligt werden.

### 22.6. „Frauenbeauftragte in NRW: wie geht's weiter?“



Elena Doudis war bis März Referentin im Projekt Sicher, Stark und Selbstbestimmt (SiStaS) vom NetzwerkBüro NRW.

Sie begleitet den Austausch der Frauen-Beauftragten zu den Themen:  
Wie geht es den Frauen-Beauftragten in NRW?  
Wie steht es um Vernetzung, Wahlen und die Arbeit in den Werkstätten?

### 22.6. „Am Arbeitsmarkt doppelt benachteiligt ...



Dagmar Greskamp arbeitet seit 2015 als Fachexpertin für „Inklusion und Arbeit“ bei Aktion Mensch. Sie verantwortet unter anderem das Inklusionsbarometer Arbeit.

Im März veröffentlichte Aktion Mensch die Studie „Situation von Frauen mit Schwerbehinderung am Arbeitsmarkt“. Aus dieser Studie wird Dagmar Greskamp wichtige Aspekte zum Einfluss von Geschlecht und Behinderung auf Beruf und Einkommen vorstellen.

### ... aber nicht chancenlos!"



Birgit Rothenberg ist Gründungsmitglied im Netzwerk Frauen und Mädchen mit Behinderung / chronischer Erkrankung NRW. Als Beraterin beim Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium (DoBuS) der TU hat sie Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung begleitet und sich für gleichberechtigte Studienbedingungen eingesetzt. Dr. Birgit Rothenberg zeigt an konkreten Beispielen, dass auch Frauen mit Behinderung nicht Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Im Vortrag stellt sie Strategien vor, die die Arbeitsmarktsituation behinderter Frauen verbessern sollen.

## 23.6. „Sexualisierte Gewalt in Beziehungen ...



Dr. Katrin List ist Wissenschaftlerin. Sie arbeitet an der Technischen Universität Dortmund und erforscht gesellschaftliche Macht-Verhältnisse, z.B. Gewalt gegen Frauen mit Behinderung.

Katrin List spricht über die Erfahrung sexualisierter Gewalt im sozialen Nahraum, also in der Partnerschaft oder Wohngruppe, vor allem bei Frauen mit Behinderung. Sie nennt Zahlen und Fakten und beschreibt, warum es manchmal schwer ist, sexualisierte Übergriffe als Gewalt zu erkennen oder Hilfe vom Unterstützungs-System zu erhalten.

### ... und Perspektiven für barrierefreien Opferschutz“



Elisabeth Auchter-Mainz ist die erste Beauftragte für den Opferschutz des Landes NRW. Eine ihrer vielen Aufgaben: Sie ist direkte Anlaufstelle für Opfer von Straf- und Gewalttaten und Nahestehende, informiert auch über ihre Rechte.

In ihrem Vortrag stellt Elisabeth Auchter-Mainz Herausforderungen vor, mit denen gerade Opfer mit Behinderung zu kämpfen haben. Sie spricht zudem über Kooperationen und bestehende Lücken.

## 24.6. „Wege in die Politik - vom eigenen Viertel bis zur EU“



Katrin Langensiepen ist die erste weibliche Abgeordnete mit einer sichtbaren Behinderung im EU-Parlament, Vize-Vorsitzende von dessen Sozial-Ausschuss und zudem sozialpolitische Sprecherin der Fraktion der Grünen / EFA. In ihrem Bericht zur „Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Bereichen Beruf und Beschäftigung“ wird auch das deutsche Werkstätten-System kritisiert.

Mit Netzwerk-Sprecherin Claudia Seipelt-Holtmann spricht Katrin Langensiepen über ihre politische Biografie. Wie kam sie zur Politik und wie hat sie es als Frau mit Behinderung ins EU-Parlament geschafft? Was rät sie Frauen, die etwas verändern wollen?

## 25.6. „Gaming - das ist doch nur für Jungs!?

### Vorurteile und Chancen von Computerspielen für Frauen



Die Bloggerin Melanie Eilert ist begeisterte Gamerin. Sie testet aber auch Spiele oder Spiele-Konsolen auf Barrierefreiheit. Sie hält Vorträge und schreibt übers Gaming (auf Deutsch: Computerspielen), unter anderem im Mai einen Artikel in der F.A.Z. (Frankfurter Allgemeinen Zeitung) über „Barrierefreiheit im Videospiel: Damit alle spielen können“.

Melanie Eilert erzählt, wie sie als erwachsene Frau wieder zum Gaming kam, was sie daran fasziniert und wieso sie sich so für das Gaming einsetzt.